Zeitschrift: Zürcher Illustrierte

Band: 11 (1935)

Heft: 30

Artikel: Veteranen eines alten Unternehmens

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-755366

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Veteranen eines alten Unternehmens

Aufnahmen aus der Berner-Fabrik der Dr. A. Wander A.-G. von Paul Senn

In diesem Sommer begeht das Dr. A. Wandersche Unternehmen An useem somhet veget usa Dir. A. materiore Granemento in Bern das Jubiliam des 70 Jührigen Bestebens. Gegrindet im Jahre 1865 als chemisch-technisches und analysisches Laboratorium an der Kirchgasse in Ben von Dr. Georg Wander, bat sich die Fabrik in den siehen Dezennien in stetiger Aufwärtbewegung zu einem wellbekannten Unternehmen der chemischpharmazeutstehen und diätetsichen Industrie entwickelt. 1873 between 1875 der einstelle Paramazeutstehen und diätetsichen Industrie entwickelt. 1873 between 1875 der einstelle Paramazeutstehen und diätetsichen Industrie entwickelt. 1873 between 1875 der einstelle Paramazeutstehen und diätetsichen Industrie entwickelt. 1873 between 1875 der einstelle Paramazeutstehen und diätetsichen Industrie entwickelt. pharmazentischen und ditteitschen Industrie entwickelt. 1873 beschäftigte Dr. G. Wander in senen Benner Fahrik 8 Arbeiter; beute sind es 3000 Angestellte und Arbeiter, die im Benner Stammhaus, in der Fabrik Neuenegg und in den vwolf jasseländischen Tochterunternehmangen in England, Deutstolland, Ungam, Frankreich, Italien, U.S.A., Octerreich, Tiedecholowackei, Jagoslawien, Rumänien, Kanada und Polen tätig sind. Unsere Bilder zeigen ein paur Veteranen aus der Dr. A. Wander Ar-G. Alle stehen mehr alt 25 fahre im Dienste der Firma. An der stetigen Anfaütstensticklung des Unternehmens im letzten Vierteljahrhundert baben auch sie alle übren Anseil.





August Willen, geb. 1877

August Willen, geb. 1877.
Er erlernte ands viener Schulerien, aber da hatte er kein Glück, denn bet einem Arbeitsunfall verfor er die rechte Hand. Er mußte eine andere Betätigungs unden und wurde 1924 von die diener angestellt. Velle Jahre besorgte er reu diesen Dienst. 1926 avancierte er zum Hauswart der Firmund sein Sohn wurde Auskufer. August Willen wohnt gerade neben der Fabrik. Tagsüber stzzt er in seiner Loge neben der hübschen Telephonistin und bedenst freumflich und zuvrorkommend die Leute, die im Hause erwes zu ein habou.

Rudolf Schär, geb. 1880.

Er war in seiner Jugend «Mödien für alles» in einer Mildsund Kischandlung, Später erhielt er eine Stelle in der Firma
wander. Seit vielen Jahren kodt en jetzte Strug-den guten,
noch ganz primitit var, stand er täglich an seinem Kessel,
sküttete nach, füllte ab. Dann erhebte er die große Umwandlung: neue, moderne, reisige Kochkessel kamen, Köhlanlagen,
Pumpvorrichtungen ete. Zwischen hinen ist Ware Schä älter
geworden. — Er höter zwie Gläser hervor, schenkte ein und
schmeckenden Wandersirup. dann gab's ein Prosit mit schmeckenden Wandersirup.





Fri. Anna Burki, geb. 1802.

e ist im Jahre 1910 in die Firma

r. Wander eingetreten. Vorher ar
eitete sie in einer Striederei. Ueber

D Jahre saß Anna im Einlegessal

da packte pharmazeutische Artikel

n. Dann kam sie in die Confiserie

did ahatte is besonders mit «Tä
slis, also Bonbons, zu tun. Die Ar
eits geht ihr leicht von der Handi
otz ihrer 50 Lonze ist sie außer
Laues sorgt sie für ihre 86jährige Mu
oll des Lobes für die Firma.



Frl. Marie Haldimann, geb. 1875.

ist in der Erma seilbrig, geworden, Biz zu ihren 25. Altersjahr diente sie Hausmädchen in verschiedenen Familien, aber das verleidete ihr dann, und rats ie 1900 in die Firma Dr. Wander ein. -1br. Wander persöhlich hat mich engagierts, sagt sie nicht ohne Stolz. Viele Jahre arbeitete sie dann in der kereit. Dann kam sie als Aufsehernin in den Einlegesaal. Nach einigen Jahren vollten die Püße nicht mehr so recht und die Marie wünschte wieder einem deschäftigung, Jezet siest sie seit zehn Jahren wieder wichden zwei gern Arbeiterinnen und Tülle pharmazeutische Produkte in Schachteln und ein und Pläschken ab. In der ganzener Fabrik neum man ien unr «de Maries-men und Fläschken ab. In der ganzener Fabrik neum man ien unr «de Maries-men und Pläschken ab. In der ganzener Fabrik neum man ien unr «de Maries-men und Pläschken ab. In der ganzener Fabrik neum fam sie unr «de Maries-men und Pläschken ab. In der ganzener Fabrik neum Lan und ein ganz teinen Ben Teint.





Theodor Glutz, gcb. 1873.

Frau Elise Steffen, geb. 1875. Früher war er in einer Kaffeerösterei beschäftigt.
1905 trat er dann in die Firma Dr. Wander ein und arbeitere immer, auch lieute moch, in der dukte, die in Bern hergestellt werden, sind in Laufe der Jahre dem Manne beim Einpacken durch die Hände gegangen. So mit 63 Jahre uf m Buckle gebrührt me afe d'Packarbeit so langerzählt uns: -Für mich war se ein Glück, daß im März 1909 in die Firma Dr. Wander einsterne kontte. Die längste Zeit in diesen 26 Jahrette kontte. Die längste Zeit in diesen 26 Jahrette verbrachte ich im Schwenkraum, oben unter Dach.- Hundertrausend Gütterli aller Form d Größe sind ihr durch die Hände gegangen, sinder. Viel Mögeschick aus ein der Viel Michael von der Viel von der sam. We sy mi lö la ga, so gangeni», meint er. Er ist wahrscheinlich der älteste Arbeiter in der



Frl. Anna Freiburghaus, geb. 1893.

Von ihrem 42 Jahre alten Leben hat sie mehr als 25 im Dienste der Firma Dr. Wader gestanden. Aus der Schule entlassen, arbeitete sie in einigen Herrschaftshäusern als Hausmädden, aber dieser Dienst war ihr zu streng, sie mußte umsatteln. So kam sie zu Dr. Wader. In fast allen Abrellungen des Werkes hat sie in den vielen Jahren mitgebol. des Werkes hat sie in den vielen Jahren mitgebol. der die die Abrellungen der Schule der Abrellungen der ben daran, kleine Fläschen mit Sirup abzufüllen.



Fritz Imboden, geb. 1884.



Frau Lisette Hiltbrunner, geb. 1890.

Fritz Imboden, geb. 1884.

Im Jihre 1907 kam er zur Firma Dr. A. Wander, Von Anfang an war er in der pharmazeutischen Abreilung tätig. Mit Stolz erzählt er heute, wie erfrüher mit dem jetzigen Chef Dr. A. Wander rezpetteren konnte. Aber vieles hat sich ehen geindernt ernonte. Aber vieles hat sich ehen geindernt and gekommen, sehen Sie sich nur links und redat um hier auf dem Bodens, meint er mit einem wenig hiebevollen Bilds dar die Maschinerer insy um hin her. Auth seine Frau arbeitete in der Firma, in der kaufmännischen Abreilung.



Gottfried Zaugg, geb. 1885.



Frl. Emma Freiburghaus, geb. 1883.

Das ist eine kleine, redselige Fabrikarbeiterin. Aus der Schule entlassen, half sie da und dort bei den Bauern aus. Am liebsten hätte sie die Pferde geführt, und mähen-konnte sie auch, sagt sie mit einem ge-wissen Stolz. Dann diente sie bei einer Gesangleh-



Hermann Baumann, geb. 1878.

Am 11. Juni 1935 waren es 30 Jahre, seit er ir der Firma Dr. Wander arbeitet. In seiner Jugene